



Der von Seligenstädtern zusammengestellte Kaufmannszug wird an diesem Samstag beim Start in Augsburg verabschiedet. Die Rokokotanzgruppe des Heimatbundes wird tanzen und der Renaissance Kaufmann Jakob Fugger persönlich, wird die Ladeliste verlesen, bevor der Kaufmannszug auf den 338 Kilometer langen Geleitsweg nach Seligenstadt geschickt wird. Rund 100 Personen, 39 Pferde und 14 Fuhrwerke werden an den einzelnen Etappen teilnehmen. Im Internet unter [www.kaufmannszug.de](http://www.kaufmannszug.de), wird das Spektakel über eine detaillierte Landkarte, durch aktuelle Bilder und Berichte zu verfolgen sein. Wir berichten ausführlich auf Seite 2. Foto: Rack

F  
C

Sel  
Zei  
sen  
die  
sch  
Sel  
leit  
Ma  
Gel  
vor  
ger  
Rei  
Me  
Die  
pol  
sch  
te  
We  
die  
bel  
nen  
ein

Traditioneller Kaufmannszug startet an diesem Samstag von Augsburg nach Seligenstadt

## Kaufleute mit Ladungen und Gefolge

**Seligenstadt** - Am Samstag, 9. Juni 2007, wird in Augsburg am Rathausplatz der Kaufmannszug 2007 starten. Zuvor werden die Seligenstädter dem Anlass gebührend, von den Augsburgern verabschiedet.



Die Rokokotanzgruppe des Heimatbundes wird tanzen und der Renaissance Kaufmann Jakob Fugger persönlich, wird die Ladeliste verlesen, bevor der Kaufmannszug auf den 338 km langen Geleitsweg geschickt wird. Bis zu 100 Personen, 39 Pferde und 14 Fuhrwerke werden an den einzelnen Etappen teilnehmen. Im Internet unter [www.kaufmannszug.de](http://www.kaufmannszug.de), wird das Spektakel wieder über eine detaillierte Landkarte, durch aktuelle Bilder und Berichte zu verfolgen sein.

Am Freitag trafen sich die Teilnehmer zum letzten Mal, um die Details für den Countdown in den Tagen bis zum Start abzusprechen, die Ausrüstungsliste abzuholen und die Fahrzeugverteilung zu klären. Ihr Gepäck geben die Teilnehmenden schon am Mittwoch, 6. Juni, zwischen 19 und 20 Uhr an der Heimatbundhalle ab, am Donnerstag werden die Fuhrwerke verladen und die ersten Transporte nach Augsburg starten, am Freitag, 8. Juni 2007 um 7.30 Uhr wird Pfarrer Ludwig an der Heimatbund-Halle noch einen Segen sprechen, bevor die Anreise nach

Augsburg startet. Bereits am Abend sind die 'Seligenstädter Kaufleute' zu einem Festbankett der Interessengemeinschaft historisches Augsburg in den Wollmarktsaal zu Augsburg eingeladen.

Am Samstag, 9. Juni 2007 ist es dann soweit, der 'Einspännige' wird um ca. 11 Uhr die Attestation verlesen und das Startsignal für den Kaufmannszug geben. Sicher aufgehoben werden die Kaufleute, Wanderziegler, Soldaten, Marketenderinnen, die Wandermönche, die Gewürzhändlerin und die vielen Reisenden sein, die sich dem Zug angeschlossen haben.

Sechs eigens dafür ausgebildete und auf die Handelskarawane verteilte 'Ersthelferpaare' stehen für Notfälle schnell zur

Verfügung, ein aus sechs Personen bestehendes Begleitteam, sicher Herz und Seele des Geleitszuges, wird im Hintergrund dafür sorgen, dass die Kaufleute reibungslos reisen können. Seligenstädter Vereine und Firmen sorgen mit für das leibliche Wohl während der Reise. Am Samstag, 23. Juni 2007 wird der Kaufmannszug wieder in Seligenstadt erwartet.

Einen Film über diese Geleitsreise strahlt der Hessische Rundfunk am 29. Juni 2007 aus, zuvor wird schon ein Beitrag im Rahmen der Abendschau des Bayerischen Rundfunks, am 19. Juni 2007 zu sehen sein.

Allen, die dieses Projekt in irgendeiner Weise unterstützen, möchte der Arbeitskreis Kaufmannszug,

Bestandteil des Heimatbundes Seligenstadt, schon vorab herzlich danken. Im Seligenstädter Einzelhandel werden derzeit Gedenkmedaillen zum Geleit 2007 und dem Kaufmannszug Augsburg - Seligenstadt angeboten. Mit dem Erwerb einer solchen Medaille in Altmesing oder goldglänzend unterstützen Sie die Versorgung der Pferde während des Kaufmannszuges.

Am Samstag, 9. Juni 2007 fährt des Weiteren ein Reisebus nach Augsburg, es besteht noch für acht Personen die Möglichkeit, zum Preis von 25 Euro, an dieser Tagesfahrt teilzunehmen.

Nähere Informationen hierzu erhalten Sie bei Richard Biegel, Tel. 0173/3739700.

## Hier spricht das Turmmännche

Grüß Gott, ihr Lieben!

Wenn in wenigen Stunden in Augsburg das Zeichen für den Aufbruch Richtung Norden gegeben wird, beginnt eines der größten Abenteuer und ein riesiges Ereignis, zu dem eine Gruppe Seligenstädter außerhalb unseres Städtchen je im Stande waren.

Dann setzt sich nämlich der Kaufmannszug, bestehend aus 14 Wagen und Kutschen, mit 36 Pferden und 150 Menschen, in Bewegung Richtung Norden mit dem einzigen Wunsch, nach 15 Tagen heil in Seligenstadt anzukommen. Der Arbeitskreis „Kaufmannszug“ im Heimatbund hat sich dieses ehrgeizige Ziel gesetzt und die seit rund zwei Jahren laufende Planung soll eine möglichst originalgetreue Nachbildung eines Geleitszuges ermöglichen, die einst im Mittelalter bis in die Neuzeit in Seligenstadt jährlich zwei Mal ankommen und das Ereignis des Jahres waren. Diesem Umstand verdanken die Seligenstädter auch ihr Geleitsfest, bei dem nicht nur ein Geleitszug gezeigt wird, sondern auch Zünfte und Magistrat der Stadt samt Vauth aufgeboten werden.

Jedoch 338 Kilometer von Augsburg nach Seligenstadt mit einem solchen Monstrum von Zug auf Straßen, Feld- und

Waldwegen zu reisen ist bisher einmalig. Es gab gewiss einige Verläufer: So hat der Heimatbund 1990 einen Geleitszug nach Frankfurt verfrachtet, als das Jubiläum des 750 Jahre-Messeprivilegs durch den Staufener-Kaiser Friedrich II. gefeiert wurde. 1995 zog ein kleiner Geleitszug durch den Hessenpark in Neu-Anspach, sehr zur Freude der Besucher. Und vor vier Jahren hat die Gruppe „Kaufmannszug“ Premiere gefeiert, als ein Zug von Nürnberg nach Seligenstadt zog. Schon damals eine logistische Meisterleistung, aber die nun be-



vorstehende Fahrt übertrifft alles bisher Dagewesene. Man stelle sich vor: Werkzeuge für Hufschmiede und Wagenerie, für Sattler und zur Holzbearbeitung müssen mitgeführt und bereitgehalten werden. Täglich sollen 25 Kilometer bewältigt werden. Ein moderner Autoreisender lächelt darüber nur. Aber für Mensch und Pferd ist es 14 Tage lang eine ungeheure Strapaze, die von allen sehr viel abverlangt. Täglich eine Mittagsrast, in der Menschen und Tiere versorgt werden müssen, täglich Überprüfung der Geschirre und Wagen, Schmierung der Räder und Sorge um Fußkranke und Erschöpfte.

So wird jeder sich vorstellen können, welche ungeheure Verantwortung auf den Verantwortlichen lastet. Deshalb ist ihr größter Wunsch, dass der Zug heil und unbeschadet sein fernes Ziel in Seligenstadt erreichen möge. Dazu, wenn es geht, Sonnenschein und vielleicht auch mal ein Regenguss, wenn die Straßen zu staubig werden. Wir Seligenstädter, wir Zurückgebliebenen, können stolz auf solch eine Mannschaft sein und ich bin sicher, dass dieser Geleitszug am Samstag, 23. Juni, mit großem Jubel empfangen wird. Ich werde jedenfalls meine Augen nach Süden richten, damit ich der erste bin, der den Zug entdeckt. Mein hoher Standpunkt wird mir dazu verhelfen.

Ich wünsche allen Teilnehmern gutes Gelingen und Gottes Segen auf all ihren Wegen.

Herzlich  
euer Turmmännche.